

Segnungsgottesdienst

am 20.03.2022 um 14.30 Uhr in Saarbrücken, St. Johann Basilika

Thema: „Das ist doch ungerecht!“

0) Ref.: Heiliger Geist komm erfüll uns, öffne unsere Herzen, gib uns Sehnsucht, erhöhr unser Flehn. Heiliger Geist, wirke in uns, heile und befrei, wir wolln mit Dir gehen.

1. Mach deine Stärke und Macht offenbar, schenk uns dein Feuer ganz neu. Mach wieder Deine Verheißungen wahr, Du unser Tröster und Freund.

2. Komm und berühre was hart ist und kalt, heilige uns, mach uns rein.

Geber und Gabe in einer Gestalt, zieh immer neu bei uns ein.

1) Wenn Glaube bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt. Wenn Glaube bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.

2. Wenn Liebe bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt. Wenn Liebe bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.

3. Wenn Hoffnung bei uns einzieht öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt. Wenn Hoffnung bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.

2) Herr, erbarme dich, erbarm dich unser, erbarme dich unserer Zeit. (Christ, ...)

3) Ref.: Wir lieben und verehren dich, Christus unser König. (2x)

1. Und wir folgen dir zusammen, wir folgen dir zusammen,
und wir folgen dir zusammen, Christus, unser König.

2. Und wir geben dir die Ehre, wir geben dir die Ehre,
und wir geben dir die Ehre, Christus unser König.

3. Und wir geben unser Leben, wir geben unser Leben,
und wir geben unser Leben, Christus unser'm König.



4) Lob dir Christus, König und Erlöser

5) Herr wir bringen sie zu dir (Fürbitten)

6) Vater, ich komme jetzt zu dir, als dein Kind lauf ich in deine Arme.

Ich bin geborgen, du stehst zu mir, lieber Vater.

Ref.: Vater, bei dir bin ich Zuhause, Vater, bei dir berge ich mich.

Vater, bei dir finde ich Ruhe, oh mein Vater, ich liebe dich.

2) Vater, du gibst mir, was ich brauch, du empfängst mich mit offenen Armen.

Du füllst all meine Sehnsucht aus, lieber Vater.

7) Heilig, heilig, heilig ist der Herr. (2x)

Verzehrendes Feuer, ewige Glut, vollkommen gerecht und vollkommen gut; gewaltiges Wasser, endloses Meer, unfassbar groß bist du Herr.

Voll Ehrfurcht stehen wir vor dir, aus Gnade dürfen wir uns nah'n,
voll Ehrfurcht stehen wir hier und beten an.

8) Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen, und neu beginnen, ganz neu,

da berühren sich Himmel und Erde, dass Frieden werde unter uns, (2x)

2. Wo Menschen sich verschenken, die Liebe bedenken, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde...

3. Wo Mensch sich verbünden, den Hass überwinden, und neu beginnen, ganz neu, da berühren sich Himmel und Erde...

9) Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten. Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.

2. Gott ist gegenwärtig, dem die Cherubinen Tag und Nacht gebückt dienen. Heilig, heilig, heilig! Singen ihm zur Ehre aller Engel hohe Chöre. Herr, vernimm unsere Stimm, da auch wir Geringen unsre Opfer bringen.

3. Majestätisch Wesen, möchte ich recht dich preisen und im Geist dir Dienst erweisen! Möchte ich wie die Engel immer vor dir stehen und dich gegenwärtig sehen! Lass mich Dir für und für trachten zu gefallen, liebster Gott, in allem.

10) Schöpfer aller Himmel, der die Welt gemacht, Dein größtes Werk hast Du in mir vollbracht. Engel wollen singen von dem, was Du mir gabst: Liebe, die niemals ein Ende hat.

Ref.: In Dir, o Herr, erfüllt sich mein Gebet, die Worte, die mein Herz nur sagen kann. Dir, o Herr, gehört mein schönstes Lied.

Voll Ehrfurcht steh' ich hier und bet' Dich an.

2. Schöpfer aller Himmel, der die Welt gemacht, Dein Angesicht erhellt die tiefste Nacht. Seitdem ich Dich gefunden, liebe ich Dich, Herr.

Nach Dir allein verlangt mein Herz so sehr.

11) Voller Ehrfurcht treten wir in des Königs Gegenwart, in den heil'gen Herzensraum, wo er sich uns offenbart.

Er ist heilig, er ist rein, er ist würdig, er allein. Er ist mächtig, er ist groß, sein Erbarmen grenzenlos. (2x)

2. Unsre Herzen sind dein Thron, unser Lobpreis dein Altar. Unserm König bringen wir uns nun selbst als Opfer dar.

Du bist heilig, du bist rein, du bist würdig, du allein. Du bist mächtig, du bist groß, dein Erbarmen grenzenlos. (2x)

12) Du hast Erbarmen und zertrittst all meine Schuld.

Du hilfst mir auf in deiner Treue und Geduld.

Du nimmst mir meine Last nichts ist für dich zu schwer.

Du wirfst all meine Sünde tief hinab ins Meer.

Wer ist ein Gott wie Du, der die Sünde verzeiht und das Unrecht vergibt?

Wer ist ein Gott wie du, nicht für immer bleibt dein Zorn besteh'n,
denn du liebst es gnädig zu sein.

13) Ich traue auf dich, o Herr. Ich sage du bist mein Gott.

In deiner Hand steht meine Zeit, in deiner Hand steht meine Zeit.

Gelobet sei der Herr, denn er hat wunderbar seine Liebe mir erwiesen und Güte mir gezeigt.

14) Mein Herz, meinen Leib, meine Seele, meinen Sinn,

ich geb' sie dir, herrsche über mich. Ich gebe den Leib als lebend'ges Opfer dir,

Herr, nimm mich hin, nimm mich hin!